

Danzig, den 1. November 1911.

Zum 1. November 1911 verkaufte ich die von mir seit dem 1. April 1897 auf eigene Rechnung geleitete

L. Saunier's Buchhandlung Danzig

ohne Aktiva und Passiva an

Herrn **Erduin Goetz**,

einzigem Sohn des ehemaligen Apothekenbesitzers Herrn Rentier Goetz, Elbing, eine jüngere, den neuzeitlichen Bestrebungen offene Kraft.

Meinen aus Jahresrechnung 1911 entstehenden Verpflichtungen, sei es in feste Rechnung oder seien sie entstanden aus dem verkauften Kommissionsgut, werde ich zur O.-M. 1912 pünktlich nachkommen und die Bezahlung wird durch L. Saunier's Buchhandlung, Danzig, von meinem Nachfolger, Herrn Goetz, geschehen, dem zu diesem Zwecke bei seinem Rechtsanwalt eine genügende Summe von mir festgelegt wurde.

Herr Erduin Goetz ist mir persönlich bekannt, auch habe ich Einblick in seine ihm zur Verfügung stehenden Geldmittel, die zur soliden Weiterführung der altbewährten Buchhandlung vollkommen ausreichen, erhalten. So kann ich ihn den Herren Verlegern als meinen Nachfolger nur empfehlen und sie bitten, das mir geschenkte Vertrauen auch auf ihn zu übertragen und ihm den offenen Rechnungverkehr zu erhalten.

Beim Abschied bewegt es mich, noch den Herren Verlegern, insbesondere Volckmars Barsortimenten in Berlin und Leipzig und meinen beiden Vertretern in Leipzig und Berlin den Herren E. F. Steinacker und F. Volckmar, meinen Dank für die Ausführung meiner Aufträge und dargebrachtes Entgegenkommen auszudrücken.

Hochachtungsvoll

Gustav Horn — Danzig.

Danzig, den 1. November 1911.

Im Anschluss an obige Mitteilung beehre ich mich, den Buchhandel zu benachrichtigen, dass ich mit dem heutigen Tage die altangesehene Buchhandlung des Herrn Gustav Horn ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma

L. Sauniers Buch- und Kunsthandlung

(Erduin Goetz)

Danzig

in solidester Weise weiterführen werde. An die Herren Verleger richte ich hiermit die höfliche Bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen, indem, wie bisher Herrn Horn, auch mir das Konto offengehalten resp. ein solches eröffnet wird; es soll mir ein Vergnügen sein, mich für dieses Vertrauen durch peinlichste Erfüllung meiner Verpflichtungen dankbar zu zeigen. Meine Kenntnisse und genügende Kasse setzen mich in den Stand, den Umsatz der alten, soliden Firma zu erhöhen und den Verkehr recht belangreich zu gestalten.

Das vorhandene Kommissionslager werde ich, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, auf mein Konto übernehmen. Über alle bis 1. November an L. Saunier's Buchhandlung in Jahresrechnung gelieferte, sowie vom Kom-

missionsgut abgesetzte Ware wird von mir zu Ostern 1912 prompt abgerechnet. Zu diesem Zwecke ist von meinem Vorgänger eine hinreichende Summe als Sicherheit bei meinem Rechtsanwalt bar hinterlegt.

Die Firmen E. F. Steinacker in Leipzig und F. Volckmar in Berlin werden auch ferner meine Kommission besorgen und von mir stets mit genügender Kasse versehen werden.

Hochachtungsvoll

(gez.) Erduin Goetz

i. Fa. L. Sauniers Buch- und Kunsthandlung.

Hiermit zur gef. Kenntnisnahme, dass wir nicht mehr der Berliner Bestellanstalt angeschlossen sind, sondern nur über Leipzig verkehren. Herr L. A. Kittler wird wie bisher unsere Kommissionsgeschäfte erledigen. Wir bitten höflichst, eilige Bestellungen dorthin richten zu wollen.

Berlin.

Hochachtungsvoll

Internationale Verlagsanstalt
für Kunst und Literatur G. m. b. H.

Kommissions-Wechsel.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich von heute ab die Vertretung und Gesamt-Auslieferung der Firma:

Gerdes & Hoedel, Verlagsbuchh.
in Berlin W.

Leipzig, den 28. Oktober 1911.

Fr. Foerster.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich biete an:

**Buchhandlung mit Antiquariat und
Nebenbranchen in grösserer Mittel-
stadt der**

Rheinprovinz.

**Reingewinn ca. 8000 M. Bei ein-
wandsfreier Sicherstellung des
Restes würde eine Anzahlung von
15 000 M. genügen. Nur Herren
katholischer Konfession kommen
als Käufer in Betracht. Auskunft
unter L. D. 186.**

Leipzig.

f. Volckmar.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

**Eine gute Buch-, Kunst- und Papier-
handlung nebst Buchdruckerei in Schle-
sien mit steigendem Umsatz und stei-
gendem Gewinn, letztjährig 8600 M.
Bedeutende reelle Werte. Anzahlung
mindestens 15 000 M. Das Geschäft
wird nur wegen Alters und zu-
nehmender Kränklichkeit des Be-
sitzers verkauft und eignet sich be-
sonders für einen Herrn evange-
lischer Konfession.**

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich biete an:

**Buchhandlung mit Nebenbranchen
(Papier- u. Schreibwaren, Galanterie-
artikel) in Mittelstadt**

Württembergs.

**Das sehr solide, gut geführte Ge-
schäft bewegt sich in aufsteigender
Linie und machte im letzten Jahre
einen Umsatz von ca. 62 000 Mark
Das Ende der achtziger Jahre neu
erbaute, massive Grundstück müsste
mit übernommen werden. Anzahlung
auf Geschäft und Haus mindestens
40 000 Mark. Auskunft an Herren
mit den nötigen Mitteln unter
D. E. 188.**

Leipzig.

f. Volckmar.

Ich biete an:

**Buch- und Kunsthandlung, ver-
bunden mit Antiquariat, in grosser
Industriestadt des**

Königreichs Sachsen.

**Umsatz ca. 30 000 M. Anfragen
unter H. E. 185.**

Leipzig.

f. Volckmar.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

**Eine überallhin verlegbare Verlags-
buchhandlung evangelischer Richtung
mit gut ausgestatteten Werken theolo-
gischer und philosophischer Richtung
und guter Belletristik. Der Kauf-
preis beträgt besonderer Verhält-
nisse halber nur ca. 40 000 M.**

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Sortiment mit Nebenbranchen (Kopier-
druckerei) in hübscher Mittelstadt soll wegen
hohen Alters und Kränklichkeit des Besitzers
verkauft werden. Das Geschäft, dessen
Ausdehnungsmöglichkeit noch lange nicht
erschöpft ist, erbringt einen Reingewinn von
über 8000 M. Garnison, Gymnasium,
Seminar, Präparandie und Amtsgericht am
Platz. Anzahlung mindestens 15 000 M.
Auskunft durch d. Geschäftsstelle d. B. V.
unter „Gute Zukunft“ # 3758.

Ich möchte mein solides, gutgehendes Sor-
timent, das buchmäßig nachweisbar im Auf-
gange begriffen ist, preiswert für ca. 30 000 M.
verkaufen. Rührigen jungen Buchhändlern,
die möglichst schon in Industrie-Gegeuden
(West-Deutschland!) gearbeitet haben, bietet
sich hier eine sehr günstige Gelegenheit zur
Etablierung. — Vermittler wollen sich, bitte,
nicht melden. — Gef. Angebote sind unter
„Industrie“ Nr. 3729 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins zu richten.

Sehr populärer, stets Wert behaltender

historischer Roman

einschließlich des Zeitungsvertriebs (bisher
erst in 7 Zeitungen abgedruckt) zu ver-
kaufen. Restauflage der 1. Auflage müsste
mit übernommen werden.

Angebote wolle man unter G. M. # 3779
an die Geschäftsstelle des B. V. senden.